

Jahresbericht 2023

Radeln ohne Alter Österreich



Danke

... allen ehrenamtlichen Pilotinnen und Piloten, die unermüdlich in die Pedale treten

... allen unseren Fahrgästen, die unsere größte Motivation sind

... allen Spenderinnen und Spendern

... allen Partnern und Fördergebern
insbesondere dem Land Vorarlberg und der Marktgemeinde Lustenau

... allen, die Radeln ohne Alter in Österreich möglich machen



Radeln ohne Alter Österreich
Königshofstraße 3, 6890 Lustenau
T +43 680 1225718,
E oesterreich@radelnohnealter.at
ZVR-Zahl: 661625861
Erscheinungstermin: März 2024



Sie wollen Radeln ohne Alter Österreich als Spenderin oder Spender finanziell unterstützen?
Wir freuen uns über jeden zusätzlichen Euro auf unserem Konto AT86 2060 2000 0032 0242



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	3
Radeln ohne Alter in Zahlen.....	5
Tätigkeitsbericht 2023	5
Beratung – nicht Jeder muss das Rad neu erfinden.....	5
Aus- und Weiterbildungen – Gut vorbereitet für tolle Ausflüge.....	6
Vernetzung – viele Hände tragen leichter.....	7
Werbung & Öffentlichkeitsarbeit.....	10
Berichte und Geschichten aus den Standorten	12
RoA Bludenz.....	12
RoA Bürs.....	13
RoA Hard.....	15
RoA Rheindelta.....	17
RoA Feldkirch.....	17
RoA Kufstein.....	19
RoA Wattens.....	19
RoA Klosterneuburg.....	19
RoA Wien – GemeinSAM radln	21
Radeln ohne Alter Standorte 2023.....	22

Radeln ohne Alter steigert die Lebensqualität und Gesundheit aller Menschen, insbesondere aber all jener die aufgrund von Mobilitätseinschränkungen auf Hilfe angewiesen sind.

„Du hilfst mir die Welt wieder mit eigenen Augen zu sehen.“ (Else B., Lustenau)



Lustenau, im März 2024

Liebe Freundinnen und Freunde von Radeln ohne Alter Österreich,

Auch unser achtetes Vereinsjahr hat viel Freude bereitet und viele strahlende Augen in die Gesichter unserer Passagiere und Pilotinnen und Piloten gezeichnet. Mit diesem Jahresrückblick möchten wir euch einen kurzen Einblick geben, was rund um Radeln ohne Alter in Österreich geschah.

Wir durften acht neue Standorte bei Radeln ohne Alter Österreich begrüßen. Graz ist wieder eingetreten, es konnte ein neues Zuhause für die bereits vorhandene Rikscha gefunden werden. Perchtoldsdorf legte eine Pause ein und vermietete die Rikscha vorübergehend an den neuen Standort Bad Vöslau. Radeln ohne Alter Innsbruck mussten wir leider verabschieden. Das Jahr 2023 endete mit einem Mitgliederstand von 40 Standorten.

Das vergangene Jahr brachte eine Bildungsoffensive. Wir boten einen Demenz-Vortrag via Videokonferenz und 6 Präsenz-Weiterbildungen für Pilotinnen und Piloten, drei Erste Hilfe Vorträge und 3 Kinästhetik-Schulungen an. Aufgrund der Standortdichte machen Präsenzschulungen aktuell nur in Vorarlberg (20 Standorte) Sinn.

Der Weg ist das Ziel

Im Sommer entschied sich der Vorstand, gemeinsam mit dem Büro für freiwilliges Engagement und Beteiligung vom Land Vorarlberg, einen Organisationsentwicklungsprozess zu starten. Aktuell stecken wir mitten im Prozess und sind nun am Sortieren, Optimieren und neu Formieren.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die Radeln ohne Alter möglich machen, sich engagieren, in die Pedale treten und ganz viel Freude, Glück und unbeschwerte Momente bereiten.

Viel Spaß beim Lesen wünschen euch

Alwin, Cornelia, Andrea, Elisabeth und Elke
Vorstand Radeln ohne Alter Österreich



Radeln ohne Alter in Zahlen

Anzahl der Standorte (Stand 12/2023): 40

Neugründungen (von West nach Ost): 8 + 1 Wiedereinstieg

Egg (V), Frastanz (V), Ludesch (V), Nenzing (V), Imst (T), Bad Goisern (OÖ), Graz (Wiedereintritt, Stmk), Bad Vöslau (NÖ), Klosterneuburg (NÖ)

Austritt: Innsbruck (T)

Ruhend: Perchtoldsdorf (NÖ)

2023 wurden in Österreich von Radeln ohne Alter

mit **59 Fahrradrikschas**

rund 3.800 Fahrten durchgeführt und

insgesamt ca. **50.195 Kilometer**

von rund **600 ehrenamtlichen Pilotinnen und Piloten** zurückgelegt

und rund **8.850 ehrenamtliche Stunden** für das Gemeinwohl geleistet.

Der Österreichdurchschnitt in Fahrten pro Rikscha liegt bei 51 Fahrten, mehr als 100 Fahrten pro Rikscha führten folgende Standorte durch: Lauterach (161), Dornbirn (106) und Rheindelta (104)

Beim ältesten Piloten und der ältesten Passagierin hat sich seit letztem Jahr glücklicherweise nichts geändert, beide sind noch immer gesund und munter. Wir gratulieren unserem ältesten Piloten, Tone aus Dornbirn, er ist 86 Jahre alt. Unsere älteste Passagierin Eva, aus Kufstein, wurde im Dezember 104 Jahre alt. Wir wünschen beiden noch viele schöne Rikschaftouren, Glück und Gesundheit.

Tätigkeitsbericht 2023

Beratung – nicht Jeder muss das Rad neu erfinden

Wir beraten und begleiten bei der Neugründung eines Radeln ohne Alter Standorts. Im vergangenen Jahr konnten wir 8 neue Standorte willkommen heißen. Wir liefern hilfreiche Informationen, Unterlagen, Druckvorlagen, etc.

Selbstverständlich stehen wir allen, nicht nur den neuen Standorten mit Rat und Tat zur Seite.

Die Qual, der Wahl – welches Rikscha-Modell ist passend?

Die passende Rikscha zu finden, ist nicht immer einfach. Bei der Neugründung teilen wir unsere Erfahrungen und beraten Interessenten. Wir vernetzen, denn wir wissen, welcher Standort welche Rikscha fährt, organisieren Probefahrten, helfen die richtige Entscheidung zu treffen. Wir konnten sogar schon den ein oder anderen Rikscha-Sponsor vermitteln, bis dato sind das zwar noch Ausnahmen, aber wer weiß.



Wir pflegen Kontakte zu den österreichischen Riksha-Importeuren, unterstützen Neugründer:innen bei der Beschaffung, vernetzen neue Standorte mit lokalen Fahrrad-/Lastenradwerkstätten, denn wir sind der Meinung, dass die Wertschöpfung nach Möglichkeit in Österreich bleiben soll. Eine gute Partnerschaft zu lokalen Fahrradwerkstätten gewährleistet die Sicherheit und Verkehrstauglichkeit der Rikshas.

Die perfekte Riksha gibt es leider immer noch nicht. Aus Kopenhagen durften wir aber erfahren, dass aktuell ein brandneues Rikshamodell entwickelt wird. Im Frühjahr 2024 wird der erste Prototyp fertig sein und der Welt präsentiert.

Aus- und Weiterbildungen – Gut vorbereitet für tolle Ausflüge

Unsere ehrenamtlich tätigen Pilotinnen und Piloten werden mit einem Schulungsangebot gut auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe als Rikshafahrerinnen und -fahrer vorbereitet.

Wir bilden an allen Standorten Captains aus, sie führen vor Ort die Fahrsicherheitstrainings durch und sind bemüht, dass alle Pilotinnen und Piloten gut und sicher Riksha fahren können. Der Captain koordiniert das Pilotenteam an seinem Standort vor Ort und kümmert sich um die Rikshas. Radeln ohne Alter legt die Standards für die Fahrsicherheitstrainings fest, stellt die Unterlagen und die Expertise zur Verfügung.

Qualität ist uns wichtig. Deshalb wurde, vorerst nur als Pilotprojekt in Vorarlberg, für alle interessierten Pilotinnen und Piloten Weiterbildungen angeboten.

Online-Veranstaltung: Demenz-Vortrag mit Dr. Albert Lingg

Präsenz-Veranstaltungen:

3 Erste Hilfe Vorträge (in Feldkirch, Dornbirn und Hard)

3 Kinästhetik-Schulungen (in Bürs, Dornbirn und Hörbranz)

Den Auftakt machte Dr. Albert Lingg, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie. Als Experte zum **Thema Demenz** klärte er in einem online Vortrag über Demenz, die Wahrscheinlichkeit daran zu erkranken, Risikofaktoren, den Verlauf von Demenz und vor allem auch über Möglichkeiten zur Vorbeugung auf.

>> Radeln ohne Alter erfüllt wesentliche Kriterien zur Vorbeugung von Demenz. Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, Sozialkontakte, sich am Leben erfreuen, Dinge tun, die man immer gerne gemacht hat, all das sind wesentliche Schlüssel zum Glück und zur Demenzvorbeugung. <<



Dem Thema **Kinästhetik** widmeten wir drei Präsenzs Schulungen. Zentrale Frage war: „Wie unterstützen wir Menschen beim Gehen, Aufstehen und Einsteigen in die Rikscha?“ Gemeinsam wurde geübt und ausprobiert. Die Schulungen in Bürs, Dornbirn und Hörbranz waren sehr lehr- und hilfreich, denn wer nicht tagtäglich mit Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, zu tun hat, ist meist sehr froh, wenn sie/er von Expert:innen lernen darf.



Abgerundet wurde die Fortbildungsreihe mit **Erste Hilfe**-Informationsabenden in Feldkirch, Dornbirn und Hard.

Die Teilnehmenden wurden über die wichtigsten Erste Hilfe-Maßnahmen informiert. Die Themen waren u.a. Insektenstiche, Hilfe bei Unterzucker, Verhalten bei epileptischen Anfällen, Kreislaufprobleme, Herzinfarkt und Schlaganfall.



Vernetzung – viele Hände tragen leichter



Foto: Wolfgang Purtscher – z.Tour de Schesa, Bürs, Juni 2023

Wir vernetzen die Standorte untereinander, sorgen dafür, dass Synergieeffekte genutzt werden können und übernehmen die bundesweite Koordination aller RoA Standorte. Wir stellen Informationsmaterial und Arbeitshilfen zur Umsetzung bereit.



Wir organisieren einmal pro Quartal Online-Austauschtreffen und gemeinsame Ausfahrten wie beispielsweise die Tour de Schesa in Bürs, die Ausfahrten an den Bodensee mit dem Seniorenheim Alberschwende, die Ausfahrt nach Lindau oder die Fahrradparade in Hohenems.

2. Tour de Schesa

Mitte Juni 2023 lud das Sozialzentrum Bürs zur 2. Tour de Schesa, einer gemeinsamen Fahrradparade. Radeln ohne Alter war mit 8 Rikschas (aus Bürs, Bludenz, Nenzing, Frastanz, Feldkirch und Dornbirn) dabei und chauffierte die fröhlichen Bewohner und Bewohnerinnen des Sozialzentrums durch Bürs. Mit Live-Musik, Grillbuffet und feinsten frisch gebackenen Kuchen klang die Fahrradparade vor dem Sozi aus, alle Bewohner:innen und deren Angehörige, Freunde und auch alle RoA-Pilot:innen genossen den wunderschönen, hochsommerlichen Sonntag. Danke Bürs, ihr seid großartig!



Benevit Alberschwende radelt an den Bodensee

Im Juli kam das Seniorenheim aus Alberschwende (Bregenzwald, V) wieder ins Rheindelta. Mit 6 Rikschas aus Höchst, Hard, Lauterach und Bregenz ging auch die diesjährige Fahrt wieder an den Bodensee. Selbst der Bürgermeister von Höchst, Stefan Übelhör, war mit von der Partie und ließ sich die Ausfahrt nicht entgehen. Die Fahrt führte durch das Naturschutzgebiet zum Rohrspitz, alle Beteiligten genossen die Aussicht auf den Bodensee. Zurück ging es dem Damm entlang über Fußach nach Höchst.





Der Bodensee ist immer einen Ausflug wert
Anfang September trafen sich Passagiere und Pilot:innen aus Bürs, Hard und Bregenz zur gemeinsamen Ausfahrt nach Lindau (D). Nach einem feinen Mittagessen radelten alle gemeinsam, am Seeufer entlang, wieder retour nach Bregenz.

Fahrradparade

Highlight des Jahres war die **Fahrradparade beim Radfest** in Hohenems, sie war Auftakt des 14. Österreichischen Radgipfels. Radeln ohne Alter war mit 14 Rikschas dabei und ermöglichte Seniorinnen und Senioren aus Hohenems ein Erlebnis der besonderen Art.

Als Piloten traten u.a. auch Landtagsabgeordneter Bernie Weber und Kurt Fischer, Bürgermeister von Lustenau, in die Pedale.



Werbung & Öffentlichkeitsarbeit

Wir übernehmen die bundesweite Öffentlichkeitsarbeit, betreuen die Webseite radelnohnealter.at und Social Media Plattformen Facebook und Instagram. Zahlreiche Presseartikel erschienen in Tages- und Lokalzeitungen. Einige können auf der Webseite nachgelesen werden.

Social Medias

Auf Facebook folgen uns 754 Personen, Instagram ist noch ausbaufähig, da sind es erst 149. Letztes Jahr gab es auf Facebook 116 Posts, auf Instagram 84 Posts.

Rikscha Kurier

2022 starteten wir mit dem Rikscha Kurier, unserer acht- bis zwölfseitigen Vereinszeitung. 2023 brachten wir drei Ausgaben heraus. Sie stehen auf der Webseite radelnohnealter.at zum Download bereit.

Video

In Kooperation mit der FH St. Pölten produzierte Radeln ohne Alter Ebreichsdorf ein großartiges neues Video. Hier der Link: <https://youtu.be/hPiNwFov7is?feature=shared>

Vorträge und Messen

Would your grandmother thrive? - Keynote Speech beim Österr. Radgipfel

Englisch – deutsche Präsentation auf der Hauptbühne beim Radgipfel in Hohenems von Ole Kassow und Elke Fitz. Das Interesse war groß, die Fragen und Anregungen sehr wertvoll.



Nachlese:

<https://radgipfel2023.at/>

<https://www.klimaaktiv.at/mobilitaet/radfahren/radgipfel/radgipfel2023.html>



Lebenslust Messe Wien
 Von 18. bis 21. Oktober 2023
 waren wir auf der Lebenslust
 Messe in Wien vertreten und
 informierten zahlreiche
 interessierte Besucher:innen
 und Aussteller:innen über
 Radeln ohne Alter, das
 Rikschafahren und Mobilität im
 Alter.

Hier der Link zur Webseite
<https://lebenslust-messe.at/>



Freiwilligenkalender 2024

Bei dem Wettbewerb „52 Wochen – 52 Fotos zur Freiwilligentätigkeit“ wurde Radeln ohne Alter als Vorzeigebispiel ausgewählt. Am 7. Oktober 2023 fand im Wiener Rathaus in feierlichem Rahmen die Ehrung statt. Radeln ohne Alter erhielt eine Ehrung durch das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz für das freiwillige Engagement.



Berichte und Geschichten aus den Standorten

Auf den kommenden paar Seiten möchten wir euch einen Einblick in das Tun unserer Mitglieder gewähren und ihre schönen Geschichten mit euch teilen.

RoA Bludenz

Bei der Seniorenveranstaltung „Anno Dazumal“ bei der alle BludenerInnen 80+ eingeladen sind, konnten einige Fahrten durchgeführt werden. (Fotos: Anno Dazumal)



Immer wieder wird auch der Wunsch geäußert, die ehemalige Arbeitsstätte zu besuchen. So führte uns die Rikscha zur Brauerei Fohrenburg, wo der Passagier über 30 Jahre lang als Schlossermeister tätig war.

„Oh Fohrenburg, oh Fohrenburg, du bist die allerschönste Burg!“ Dieses Lied sangen die fröhlich gestimmten Mitarbeiter der Firma Fohrenburg damals bei ihren Betriebsausflügen.



55 Jahre verheiratet

Zum 55. Hochzeitstag ließ sich Frau C. für ihren Ehemann etwas Besonderes einfallen: Ein Besuch in der Backstein Stube!

Veronika L. holte das gut gelaunte Jubelpaar daheim ab und schon ging die Fahrt los durch die Altstadt, zum Bahnhofsgelände und weiter entlang des Illrains bis zur Backstein Stube. Das herbstliche Wetter – tolle Wolkenstimmung und Wind – ließen das Motto von Radeln ohne Alter „Das Recht auf Wind im Haar“ spüren. Tochter und Betreuerin leisteten uns Begleitschutz und hielten die Radltour bildlich fest. Am Ziel angekommen, gab es Kaffee und leckeren Kuchen und strahlende Gesichter!



Ausfahrten entlang der Ill zählen zu den beliebtesten Strecken. Hier kann man nämlich Natur erleben den Fahrtwind spüren, gepflegte Gärten bewundern, Vögel beobachten, dem Rauschen der Ill lauschen, Menschen zuwinken..... Manchmal wird die Ausfahrt noch durch einen Stopp bei der Eisdiele in der Altstadt im wahrsten Sinne des Wortes „versüßt“. (Foto Eispause)

RoA Bürs

Wolfgang Purtscher, Sozialzentrum Bürs, und sein Team waren 2023 auch wieder sehr aktiv, und vor allem innovativ. Sie organisierten für ihre Bewohnerinnen und Bewohner wieder großartige Ausflüge und bereiteten damit viel Freude, leuchtende Augen, und jede Menge erzählenswerte Geschichten, nicht nur bei den Bewohner:innen, sondern auch beim Personal, den Angehörigen und der Bürser Bevölkerung.

Puma Umzug und Fahrt zum Funken (26.02.2023)

Letztes Jahr durften wir erstmals beim bekannten Puma Umzug in Bürs mit unseren zwei beleuchteten Rikschas mitfahren, und zwar in der Quasi-Pole Position :) Nach der Ansprache und den Reden aus dem „Krottablatt“, die sehr amüsant waren, fuhren wir gemeinsam zum Funkenplatz ans Ende von Bürs. Nach vielen Jahren wieder einmal beim Puma Umzug und dem Funken dabei sein zu dürfen, freute unsere drei Bewohner:innen sehr.





Ein kurzer Exkurs in alte Kultur-Traditionen für alle Nicht-Vorarlbergerinnen:

Das Abbrennen von großen, teils bis zu 30 m hohen Funkenfeuern, hat in Vorarlberg lange Tradition, in vielen Gemeinden werden am Wochenende nach Aschermittwoch mindestens ein bis zwei Funkenfeuer entzündet. Das Funkenfeuer vertreibt den Winter und bringt Glück.

Puma sind große Lampions oder Laternen. Sie werden an langen Stangen am Funkensonntag durch das Dorf zum Funkenplatz getragen. Der Puma-Umzug hat in Bürs eine lange Tradition, die ältesten Puma sind 150 bis 200 Jahre alt. „Puma ist die Abkürzung für Pumerantscha. So hat man hier früher die Orangen genannt“, erklärte Ronald Rettenberger, Mitglied des Fasnatrats und Pumameister in einem Interview. "Und weil unsere runden Lampions ausschauen wie geschälte Pomeranzen, hat man ihnen diesen Namen gegeben."

Laue Sommernacht, alten Schlagern, Cocktails und „heiße Liebe

Sommernachtsausfahrt in die Remise nach Bludenz (22.08.2023)

Es war ein heißer Sommerabend in der Hitzeperiode 2023. Mit unseren Gästen radelten wir zuerst zu einem Bürser in seinen privaten Garten zu Kaffee und Kuchen. Dabei genossen wir Musik aus seinen zwei alten Wurlitzern, die wir auch genau



inspizieren und ausprobieren durften. Jeder durfte sich einen Lieblingssong aussuchen und anklicken.

Anschließend fuhren wir noch nach Bludenz in den Garten der Remise. Wir ließen es uns richtig gut gehen, genossen Cocktails und „heiße Liebe“. Die Eisbecher waren ein Genuss, denn es hatte um 22:00 Uhr immer noch unglaubliche 24° Celsius. Auf dem Heimweg leuchteten die Augen unserer Gäste mit den LED beleuchteten Rikschas um die Wette. Eine echte laue Sommernachtsausfahrt neigte sich mit strahlenden Gesichtern zu Ende.

Teilnahme an der Abschlussveranstaltung Radius – Fahrradwettbewerb:

(01.10.2023)

Fahrt mit dem gesamten Fahrrad Tross der Stadt Bludenz, Nüziders und Bürs fuhren wir von Bludenz durch Bürs nach Nüziders zum Herbstmarkt und wieder zurück nach Bürs. Mit Glockengeläut und mit gelben Radius-Luftballons geschmückten Rikschas nahmen wir an dieser Fahrt gerne teil. Einkaufen beim Herbstmarkt und feine Speisen und Getränke verschönerten den tollen Ausflug.

Nikolausfahrt im Dorf (06.12.2023)

Der Knecht Ruprecht chauffierte den heiligen Nikolaus durch die Straßen von Bürs. Er verteilte Gaben an ältere Menschen und Kinder die im Dorf unterwegs waren. Rollstuhlrikscha statt Schlitten war für viele zwar ein neuer, aber sehr schöner Anblick. Im Anschluss fuhr der Nikolaus zum Kindergarten und beschenkte die spielenden Kinder im Garten und schlussendlich die Bewohner:innen im Sozialzentrum.

Diverse Ausflüge in und um Bürs 2023

- Rundfahrten im Dorf bzw. im Walgau mit unseren Bewohner:innen
- Fahrt nach Bludenz, mit Kaffeehaus Besuch im Garten
- Fahrt mit Einkehrschwung beim Landessieger der Schnapsbrenner 2021
- Schülersausfahrten (Praktikant:innen) – alle Teilnehmer:innen vom Freiwilligen Sozialen Jahr kamen im Rahmen einer Exkursion in den Genuss einer
- Besuch der Angehörigen zuhause mit Rikscha
- Eine Dorfrunde mit Teilnehmer:innen der Tagestherapie des AKS in Bürs

RoA Hard

Der Sozialsprengel Hard nahm an der **5. Arbeitstagung der Plattform Demenzstrategie „Gut leben mit Demenz“** am 25. Mai 2023 im Montfortsaal, im Landhaus in Bregenz teil. Sie berichteten unter anderem auch über Radeln ohne Alter und die Auswirkungen auf Menschen mit Demenz.



Teilhabe für Menschen mit Demenz

Radeln ohne Alter



Sensibilisierung Nachbarschaften, Hard



Nachlesen könnt ihr alles über die spannende Arbeitstagung der Demenz Strategie auf <https://www.demenzstrategie.at/de/Plattform/Arbeitstagungen.htm>.

Apropos Demenz – kennt ihr schon das Wonderfoon?



Radeln ohne Alter - Österreich

6. November 2023 · 🌐

Mit Rikscha und *Wonderfoon* waren die Roadrunner 6330 / Radeln ohne Alter Kufstein auf der Freiwilligenmesse in Kufstein. (KUUSK) Interessierte hatten die Möglichkeit die Rikscha zu bestaunen und das neue Wonderfoon zu testen.

Das Wonderfoon ist ein altes, recyceltes Telefon umgebaut zu einer Mini-Jukebox und ist für Menschen mit Demenz. Musik bringt Erinnerungen zurück, beruhigt, aktiviert und macht glücklich. Die Wonderfoon-Idee kommt aus den Niederlande, wer mehr wissen will www.wonderfoon.eu oder kontaktiert Ronald den Outer von Roa Kufstein, die Kontaktdaten findet ihr auf unserer Webseite.

#radelnohnealterösterreich #radelnohnealter #freiwilligenmessekufstein #kuusk #wonderfoon #rischafahren #dasschönstehobbyderwelt



RoA Rheindelta

Beim 24-h-Begegnungscafe der Betreuungskräfte haben wir die Pflegerinnen in die Welt von Radeln ohne Alter eingeführt. Unser Pilot Peter Newertal hat einige Runden mit den Damen gedreht und die Freude ist sofort übersprungen.



Ebenso ein fixer Bestandteil ist der Stundenlauf beim Höchster Herbstmarkt, wo wir immer mit Radeln ohne Alter dabei sind.

RoA Feldkirch

Das Lichtkunstfestival „Lichtstadt Feldkirch“ fand im Oktober 2023 zum dritten Mal statt. International renommierte Künstler:innen und Künstler-Kollektive präsentierten vom 4. bis 7. Oktober 2023 beeindruckende Projekte in der Feldkircher Altstadt. Installationen, Projektionen und interaktiven Arbeiten erleuchteten vier Tage lang die Altstadt.

RoA Feldkirch schmückte die Rikschas mit spezieller LED-Beleuchtung und führte Fahrten zur „Lichtstadt Feldkirch“ durch. Die Teilnehmenden waren begeistert, denn bequemer kann eine illuminierte Stadtrundfahrt nicht sein.



RoA Hohenems

Auch in Hohenems war Radeln ohne Alter an einem schönen Projekt beteiligt.

Stadtflüstern in Hohenems: Senioren erzählen ihre Lieblingsorte

Gemeinsam mit dem Büro für Gemeinwesen, der Stadt Hohenems, der Initiative „Geborgenheit in Ems“ und mit Unterstützung der Aktion Demenz hat das Literaturhaus Vorarlberg elf Senioren im Rahmen des Projekts „Stadtflüstern“ an ihren Lieblingsplätzen zum kreativen Schreiben und Erzählen eingeladen.

Begleitet von der Vorarlberger Autorin Erika Kronabitter und unterstützt von Stadträtin Erika Kawasser haben sich die Teilnehmer im Alter von rund 70 bis 93 Jahren mit dem Schwefelberg, dem Gsohl, dem Brunnen im Jüdischen Viertel oder auch Brogers Kapelle zu ganz unterschiedlichen Orten in Hohenems auf den Weg gemacht. Dort gaben sie humorvolle wie berührende, vor allen Dingen aber sehr persönliche Einblicke in ihre Lebensgeschichten, die sich rund um ihre Lieblingsorte ranken.

Wer mehr über das Stadtgeflüster wissen möchte, kann hier nachlesen

https://www.meinbezirk.at/dornbirn/c-leute/es-gibt-so-viel-zu-erzaehlen_a6368019

<https://www.hohenems.at/news/stadtfluestern-in-hohenems/>



Foto: Frauke Kühn



RoA Kufstein

Auch in Kufstein war 2023 einiges los. Ronald und sein Team nahmen an den Freiwilligentagen und der Freiwilligenmesse in Kufstein teil und hatten neben der Rikscha auch das fantastische Wonderfoon dabei.

Auch sportlich legten sie sich voll ins Zeug und rannten beim Wings-for-Life-Run in Ried im Zillertal mit.



Herzensmensch

Ronald den Outer wurde als Herzensmensch bei der Tiroler Kronenzeitung nominiert und im Zuge der Galanacht von Landeshauptmann Mattle geehrt.

RoA Wattens



„Am nettesten sind immer wieder überraschende Begegnungen während der Fahrt.“, erzählt uns Ulli. Sie war mit zwei Damen aus der Tagesbetreuung im Haus am Kirchfeld unterwegs. Während der Rikscharfahrt kamen sie an einem Acker vorbei, blieben stehen, plauderten und wurden von der Bäuerin mit frisch ausgegrabenen Kartoffeln beschenkt.

RoA Klosterneuburg

Klosterneuburg hat im Mai 2023 mit dem Rikscharfahren begonnen und erzählt fantastische Geschichten aus ihrem ersten Vereinsjahr.

Die Olympiateilnehmerin

Eine außergewöhnliche Begegnung fand mit einer Olympiateilnehmerin aus Kierling statt. Auf einer Rikscha-Fahrt erzählte sie Werner ihre Lebensgeschichte. Zwei so unterschiedliche Menschen, halb so alt, für einen kostbaren Moment durch die Rikscha verbunden und glücklich.



Neue Perspektiven

Eine alte Dame, von Frau Dr. Himmelbauer, eine der Pilotinnen, gefahren, bemerkte, dass man mit der Rikscha auffällt. „Das ist doch gut“, sagte Veronika.

Der Verkehrsstadtrat, selbst Pilot, nutzte die Gelegenheit, um mit den Passagier:innen über Verkehr und Mobilität ins Gespräch zu kommen. Zudem begleitet er regelmäßig Damen zum Sonntagsgottesdienst. Stefan Hehberger, Pilot und Verkehrsstadtrat, erzählt von einer Begegnung, die im ganz besonders in Erinnerung blieb, denn er erfüllte einer 80-jährigen Dame einen Herzenswunsch und besuchte mit ihr das Strandbad von Klosterneuburg direkt am Altarm der Donau. Auf der Sonnenterrasse genossen sie einen Saft und einen Kaffee, plauderten und beobachteten das bunte Treiben.

Mutmacher:innen

Die Pilot:innen sind nicht nur Fahrer, sondern auch Mutmacher:innen für die Heimbewohner:innen. Auch Kinder begleiten die Fahrten, halten Hände und bieten Unterstützung.

Sonderschulkinder freuen sich jedes Mal über unsere Besuche, und die Eltern sind stets wunderbare Gesprächspartner:innen.



RoA Wien – GemeinSAM radln

Ende Juli lud das Pflegekompetenzzentrum des Samariterbund Burgenlands seine Bewohner:innen zu einer stimmungsvollen Ausfahrt per Rad. Bei Kaiserwetter und bester Laune nahmen acht Bewohner:innen und vier Angehörige in den gemütlichen Rikschas des Samariterbund Wien Platz und machten sich mit ihren Pilotinnen Claudia, Olga und Julia auf den Weg, die wunderschöne Landschaft von Neufeld an der Leitha zu erkunden.

Am malerisch gelegenen Neufelder See wurde eine längere Pause eingelegt. Auch ein kurzer Wolkenbruch konnte der gelösten Stimmung keinen Abbruch tun. Bei Pommes frites, Toast und feiner Suppe wurde auf der Terrasse des Hotel-Restaurants angeregt geplaudert und in Jugenderinnerungen geschwelgt. Maria und ihre Tochter Evelyne verbrachten früher viel Zeit am See. „Wir sind gerne unter den Bäumen im Schatten gelegen. Einiges hat sich hier verändert, aber den Langos-Stand gibt es immer noch“, freuten sich Mutter und Tochter.

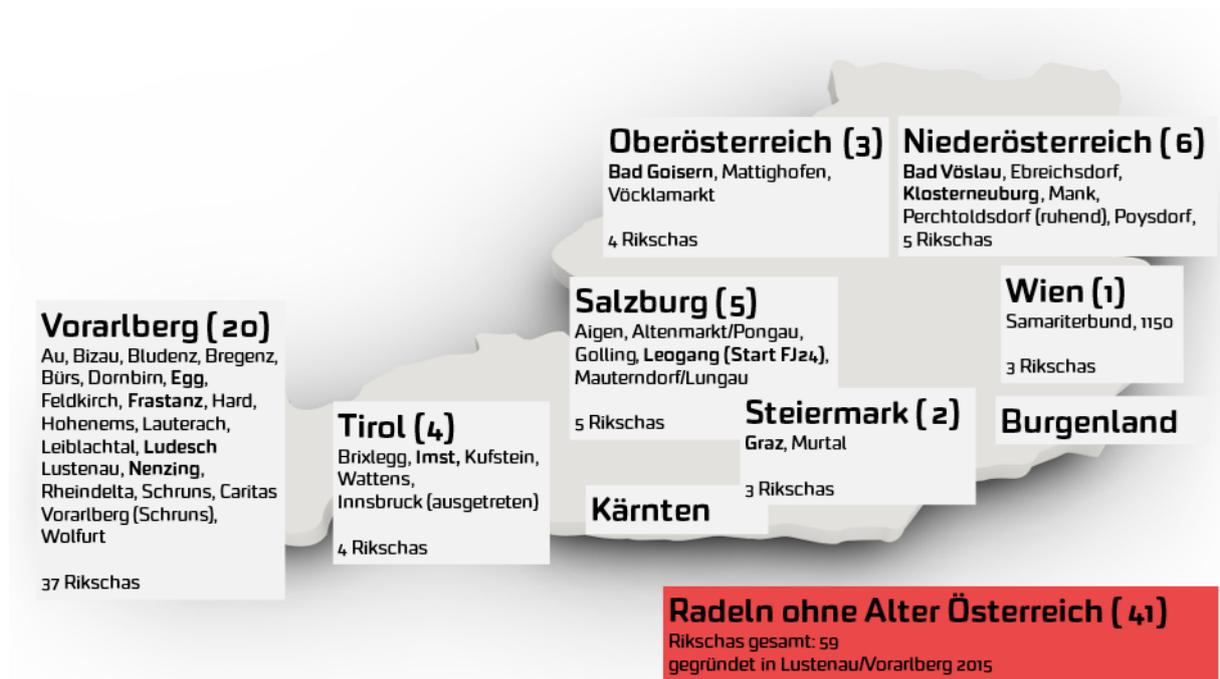


Allerhand gnä Frau

Special Guest bei einer Fahrt durch die Wiener Innenstadt war Herr Freddy, der mit seinen 99 Jahren besonders davon angetan war, dass sogar eine "Frau" diese Rikscha bewegen kann. "Allerhand gnä Frau" meinte er, als ihn Brigitte durch die Innenstadt kutscherte.



Radeln ohne Alter Standorte 2023



Alle Informationen und Kontaktdaten sind auf der Webseite radelnohnealter.at/standorte zu finden.

Auf unseren Social Media Kanälen sind auch einige Videos zu finden. Schaut mal rein, denn Bewegte Bilder sagen noch viel mehr als tausend Worte.

[Facebook.com/radeln-ohne-alter-osterreich](https://www.facebook.com/radeln-ohne-alter-osterreich)
[Instagram.com/radeln.ohne.alter.oesterreich](https://www.instagram.com/radeln.ohne.alter.oesterreich)
[youtube.com/@RadelnohneAlterOesterreich](https://www.youtube.com/@RadelnohneAlterOesterreich)



Radeln ohne Alter Österreich
Königshofstraße 3, 6890 Lustenau
T +43 680 1225718,
E oesterreich@radelnohnealter.at
ZVR-Zahl: 661625861
Erscheinungstermin: März 2024



Du möchtest Radeln ohne Alter Österreich als Spenderin oder Spender finanziell unterstützen?
Wir freuen uns über jeden zusätzlichen Euro auf unserem Konto AT86 2060 2000 0032 0242



